Presseinformation

4. Dezember 2003

AUVA-Pflegepreis 2003 ging an Anna Rappersberger in St. Leonhard am Forst

Als Dank für vierzehn Jahre aufopfernde Pflege zu Hause

Ein Unfall im Nebel auf dem Weg zur Arbeit im Oktober 1989 hatte schwerwiegende Folgen: Gerhard Rappersberger erlitt eine schwere Kopfverletzung und ein apallisches Syndrom (Wachkoma). Bis Februar 1992 pendelten die Eltern Anna und Anton Rappersberger aus Eisguggen bei St. Leonhard am Forst rund 70.000 Kilometer in Krankenhäuser und Rehab-Kliniken, um ihren Sohn zu unterstützen. Seit 1992 umsorgt ihn Anna Rappersberger Tag und Nacht. Als Dank für diese vierzehn Jahre selbstlose Pflege hat die Jury sie zur Pflegepreisträgerin 2003 gewählt. Die Preisverleihung nahmen heute Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop, Dr. Christoph Lechner (Arbeiterkammer NÖ) und Dir. Johann Kaiser (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt/AUVA, Landesstelle Wien) im Landhaus in St. Pölten vor. Auch Landesrätin Christa Kranzl war bei der Preisverleihung anwesend.

Mittlerweile sage man schon zum sechsten Male „Danke“ für aufopfernde Pflege, meinte Prokop. Auch dieser Fall basiere auf einem einzigartigen Zusammenleben der Menschen. Von den Pflegegeldbeziehern Österreichs würden 88,5 Prozent von den Partnern und Verwandten betreut, meinte Prokop. 80 Prozent der Betreuer seien Frauen.

Die AUVA hat den behindertengerechten Umbau des Hauses der Familie Rappersberger, den Ankauf bzw. die Adaptierung von Kleinbussen und die Versorgung mit Heilmitteln bisher mit 43.300 Euro unterstützt.

Der Pflegepreis entstand 1998 auf Initiative der zuständigen Landesstelle der AUVA, steht unter der Patronanz des Landeshauptmannes von Niederösterreich und wird vom Präsidenten der Arbeiterkammer Niederösterreich unterstützt. Neben einer Urkunde und dem Relief „Sonnenstiege“ von Prof. Horst Aschermann besteht der Preis aus einem einwöchigen Erholungsurlaub im generalüberholten AK-Hotel Hirschwang für zwei Personen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at